

# Mit einem Baum verewigt

Beachtliche Bilanz der Abschlussklassen der Clausewitz-Sekundarschule.

VON MARCO PAPRITZ

**BURG.** Damit noch möglichst lange von ihnen etwas zu sehen ist, haben sich die Zehntklässler der Sekundarschule „Carl von Clausewitz“ mit einem Baum auf dem Schulgelände verewigt. Die junge Linde, die mit Unterstützung des Unternehmens Ferchland an der Straße der Einheit nun gepflanzt wurde, erfüllt auch einen praktischen Zweck, wie Lehrerin Andrea Müller sagt: „Viele Schattenspenden haben wir nicht auf dem Gelände, da ist der Baum gleich doppelt willkommen.“

Mit ihrem Lehrerkollegen Hendrik Nadolski (übernahm erstmals



Schüler der zehnten Klassenstufe haben zu ihrem Abschied von der Burger Clausewitz-Sekundarschule auf dem Schulgelände eine Linde gepflanzt.

FOTO: CLAUSEWITZ-SEKUNDA

die Funktion eines Klassenlehrers) hat sie den diesjährigen Abschlussjahrgang durch die Prüfungen begleitet. Mit Erfolg, wie sich zeigt: 14 der 43 Zehntklässler haben nun einen erweiterten Realschulabschluss in der Tasche, sechs von ihnen kommen dabei

auf einen beeindruckenden Notendurchschnitt von 1,0 bis 1,2.

Was noch wichtiger ist für die Beantwortung der Frage, wie es weiter geht für die jungen Menschen: über 90 Prozent von ihnen haben entweder einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen oder

einen Platz an einer berufsbildenden Schule sicher. „Das macht mich stolz, denn wir sind in den vergangenen Jahren durch viele Höhen und Tiefen gegangen“, wie Andrea Müller anmerkt.

**Kontakt zur Schule:**  
[www.sks-clausewitz.bildung-ls](http://www.sks-clausewitz.bildung-ls)

--BRG\_13